
PROGRAMMVORSCHAU

25. Juni bis 1. Juli 2018

26.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de



Nachtrag zur 23./25. Woche

Fr 8. Juni

20.03 Konzert

Berwaldhallen, Stockholm
Aufzeichnung vom 01.6.2018

.....
FRANK MARTIN

„Le vin herbé“

Oratorium für Soli, Chor, Streicher
und Klavier

Johanna Winkel, Sopran

Marcel Reijans, Counterrenor

Love Derwinger, Klavier

Schwedischer Rundfunkchor

Mitglieder des Schwedischen

Rundfunksinfonieorchesters

Leitung: Peter Dijkstra

.....
22.00 Einstand

Mo 18. Juni

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☛ Nicht vom Beckenrand springen

Ein Sommertag zwischen Chlor,

Pommes und Burkini-Panik

Von Christoph Spittler

(Wdh. v. 1.8.2017)

20.00 Nachrichten



0.00 Nachrichten

0.05 Freispiel

Kurzstrecke 75

Feature, Hörspiel, Klangkunst

Zusammenstellung:

Barbara Gerland, Ingo Kottkamp,

Marcus Gammel

Autor*innen/Dlf Kultur 2018/54'30

(Ursendung)

Der Staudamm

Von Diana Norris

Unter dem Bananenwald

Von Matthias Karow

Die 6Zehn der Resi D – Bonus

Von Christoph Ogiermann und

Jürgen Palmtag

Neues aus der ‚Wurfsendung‘

mit Julia Tieke

Wir präsentieren Hörminiaturen

zwischen Hörspiel, Feature und

Klangkunst. Sie handeln diesmal von

der Suche nach Authentizität im

Urwald, der enttäuschten Liebe als

Aussteigerfigur und von Noise & Impro.

Informationen zur Einreichung unter:

kurzstrecke.deutschlandradio.de

1.00 Nachrichten

1.05 Tonart

Klassik

Moderation: Ulrike Klobes

2.00 Nachrichten

3.00 Nachrichten

4.00 Nachrichten

5.00 Nachrichten

5.05 Studio 9

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 70 Jahren:

US-General Lucius D. Clay befiehlt

die Errichtung einer Luftbrücke für

Westberlin

5.30 Nachrichten

5.50 Aus den Feuilletons

6.00 Nachrichten

6.20 Wort zum Tage

Ute Eberl

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten

7.00 Nachrichten

7.20 Politisches Feuilleton

7.30 Nachrichten

7.40 Interview

8.00 Nachrichten

8.30 Nachrichten

8.50 Buchkritik

9.00 Nachrichten

9.05 Im Gespräch

10.00 Nachrichten

10.05 Lesart

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten

11.05 Tonart

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp

11.45 Rubrik: Jazz

12.00 Nachrichten

12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...

13.00 Nachrichten

13.05 Länderreport

14.00 Nachrichten

14.05 Kompressor

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Infotag

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten

16.30 Musiktipp

17.00 Nachrichten

17.05 Studio 9

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten

18.00 Nachrichten

18.30 Weltzeit

19.00 Nachrichten

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

🎧 Beschimpfung, Beleidigung,

Bedrohung

Wer rettet den guten Ton?

Von Carolin Pirich

20.00 Nachrichten

20.03 In Concert

Barbican Centre London

Aufzeichnung vom 20.5.2005

.....

Esbjörn Svensson Trio (e.s.t.):

Esbjörn Svensson, Piano

Dan Berglund, Bass

Magnus Öström, Schlagzeug

Moderation: Matthias Wegner

.....

21.30 Kriminalhörspiel

🎧 Mord im Kopf

Von Christoph Prochnow

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Mit Hilmar Eichhorn, Steffi Kühnert,

Hans-Jürgen Hürig, Christian Steyer,

Nico Holonics

Ton: Martin Eichberg

DKultur 2008/52'48

(Wdh. v. 18.8.2008)

August 1968: Pahl und Wolters,

Soldaten einer NVA-Einheit, wollen

abhauen. Jahrzehnte später schießt

Ex-Major Kuhlmann auf Pahl.

22.30 Studio 9 kompakt

🎱 Themen des Tages

23.00 Nachrichten

23.05 Fazit

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Neue Musik**

Pfingsten auf Schloss Leuk
Neue, experimentelle und elektronische Musik beim ‚Forum Wallis‘
Von Florian Neuner

Konzerte, Klangspaziergänge und ein Preis für akusmatische Musik prägen das Festival an der deutsch-französischen Sprachgrenze.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

Moderation: Manuela Krause

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Der österreichische Schriftsteller

Peter Rosegger gestorben

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Ute Eberl

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Medientag**

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt**

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☞ Bauernstimmen

Wer vertritt die deutsche

Landwirtschaft?

Von Ernst-Ludwig von Aster

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Live aus dem Konzerthaus Berlin

.....

JOSEPH HAYDN

‚Missa Cellensis in honorem

Beatissimae Virginis Mariae‘ C-Dur für

Soli Chor und Orchester, Hob.XXII:5

ca. 20.45 Konzertpause

MICHAEL HAYDN

‚Ave Regina‘ C-Dur für

achtstimmigen Chor MH 140

GEORG REUTTER

‚Vox laetabunda et jucunda‘

‚Ad aram Dei‘

Johanna Winkel, Sopran

Sophie Harmsen, Alt

Benjamin Bruns, Tenor

Wolf Matthias Friedrich, Bass

RIAS Kammerchor Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin

Leitung: Justin Doyle

.....

22.00 Alte Musik

☞ „Stand mit allen Musikern Roms in persönlichem Kontakt“

Pietro Ottoboni, Kardinal und Mäzen

Von Richard Schroetter

22.30 Studio 9 kompakt

🌐 *Themen des Tages*

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten



**0.00 Nachrichten****0.05 Feature** **Serienabend**

This little light (4/4)

Das Ende des Sommers

Von Chris Koch, neu gehört und

in Ausschnitten präsentiert von

Martina Groß

Dlf Kultur 2018/54'

(Ursendung)

Mississippi 1964: Doku über die
US-Bürgerrechtsbewegung.**1.00 Nachrichten****1.05 Tonart***Americana*

Moderation: Wolfgang Meyering

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen*

u.a. Kalenderblatt

Vor 50 Jahren:

Das ‚Manifest der 2000 Worte‘ wird in

der Tschechoslowakei veröffentlicht

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Ute Eberl

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.45 Rubrik: Folk****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Kulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Musiktag**

u.a. Klassik für Einsteiger

Von Ulrike Timm

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart*Das Musikmagazin am Nachmittag***16.00 Nachrichten****16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Kultur und Geschichte***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature**

Der erste und der letzte Ton

Die Tragödie um ein einzigartiges

Instrument der DDR

Von Christian Conradi

Die Geschichte der EKI 1 Toccatina-

Orgel, die als erste ihrer Art die

perfekte elektronische Klangkopie

beherrschte – und trotzdem

verstummt ist und vergessen wurde.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert** *Begegnungen mit dem Komponisten**und Theologen Dieter Schnebel (5/5)*

„Manchmal auch bei Predigten“

Letzte Dinge und komische Momente

Carolin Naujocks im Gespräch mit

Dieter Schnebel

Mit Ausschnitten aus folgenden

Kompositionen:

DIETER SCHNEBEL

„Hörfunk Radio-Stücke I-V“

Gerd Bollmann, Cornelia Menzeln,

Hans-Helmut Sievert, Sprecher

PIERRE BOULEZ

„Polyphonie X“ für 18 Soloinstrumente

SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden

Leitung: Hans Rosbaud

DIETER SCHNEBEL

*„Glossolie 61“ (Fassung für 4 Sprecher**und 3 Instrumentalisten)*

Gruppe Neue Musik „Hanns Eisler“,

Leipzig

Leitung: Christian Münch

*„Ekstasis“ für Sopransolo, Sprecher,**2 Kinderstimmen, Schlagzeugsolo,**Chor und großes Orchester*

Chor des Bayerischen Rundfunks

Symphonieorchester des Bayerischen
Rundfunks

Leitung: Lothar Zagrosek

*„Harley Davidson“ für Trompete**(Posaune) und Motorräder**Harley-Sounding-Group**„Flipper“, Kammermusik für**Spielautomaten, Darsteller, Instrumente**und Tonband*

Kammerensemble Neue Musik Berlin

Mitglieder der Maulwerker

Leitung: Steffen Tast

Klangregie: Dieter Schnebel

„Stücke“ für Streichinstrumente

Quatuor Diotima

MAURICE RAVEL

„Rhapsodie espagnole“ für Orchester

Symphonieorchester des Bayerischen

Rundfunks

Leitung: Lorin Maazel

IGOR STRAWINSKY

*„Orpheus“, Ballett in drei Bildern für**Orchester*

RIAS-Symphonie-Orchester

Leitung: Sir Georg Solti

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Leitung: Kent Nagano

DIETER SCHNEBEL

Streichquartett „Im Raum“

Quatuor Diotima

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Rafael Frühbeck de Burgos

21.30 Hörspiel

Irgendein Briefträger

Von Karl-Heinz Bölling

Regie: Heike Tauch

Mit Thilo Prückner, Irm Hermann,

Bernhard Schütz, Margarita Breikreiz,

Florian Lukas, Steffen Scheumann,

Klaus Herm und Matti Krause

Ton: Jean Szymczak

DKultur 2011/53'37

(Wdh. v. 06.7.2011)

Abenteuerliche Erlebnisse eines

Postzustellers in einem Wohnhaus.

22.30 Studio 9 kompakt *Themen des Tages***22.45 Maischberger**

Moderation: Sandra Maischberger

«¶» (Ü/ARD)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

**0.00 Nachrichten****0.05 Neue Musik**

Festival Acht Brücken

Klaus-von-Bismarck-Saal, Köln

Aufzeichnung vom 1.5.2018

BERND ALOIS ZIMMERMANN

Sonate für Violine solo

„Metamorphose“ für kleines Orchester

(Musik zu einem Film von

Miggel Wolgensinger)

Suite aus „Das Gelb und das Grün“

für kleines Orchester

(Musik zu einem Puppentheater von

Fred Schneckenburger)

Hannah Weirich, Viola

Ensemble Musikfabrik

Leitung: Peter Rundel

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 790 Jahren:

Kaiser Friedrich II. bricht zu einem

Kreuzzug ins Heilige Land auf

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Ute Eberl

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipps**11.45 Rubrik: Weltmusik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Quasseltag**

Moderation: Ulrike Jährling

08 00.22 54 22 54

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Chor der Woche****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**17.50 Typisch deutsch?**

Von Matthias Baxmann und

Matthias Eckoldt

18.00 Nachrichten**18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

„Hen“ sein: Heute mal Mädchen,
morgen dann Junge!

Über den Umgang mit dem dritten
Geschlecht am Beispiel Schwedens
Von Christine Westerhaus

Was mit „hen“, eine Zusammensetzung
aus han=er und hon=sie, begann,
zeigt inzwischen Wirkung: Jugendliche
wollen sich nicht mehr zwischen den
Geschlechtern entscheiden.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

 *Bachfest Leipzig*

Salles de Pologne

Aufzeichnung vom 10.6.2018

.....

JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludien und Fugen aus dem

„Wohltemperierten Klavier“

BWV 846-893

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Präludien und Fugen aus

„24 Präludien und Fugen“ op. 87

Andreas Staier, Cembalo

Alexander Melnikow, Klavier

.....


22.00 Chormusik

Fünf Weltreligionen, ein Chorfestival
Musica Sacra International im Allgäu
Von Magdalene Melchers

22.15 maybrit illner

Die politische Talkshow

Live aus Berlin

 (Ü/ZDF)

22.30 Studio 9 kompakt

 *Themen des Tages*

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Klangkunst**

☛ Regular Measures
Von Alessandro Bosetti
Dlf Kultur 2018/ca. 54'30
(Ursendung)

Radiophone Versuchsanordnung:
Was wäre, wenn die Welt nur aus
Stimmen bestünde?

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik
Moderation: Kathrin Wilke

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
u.a. Kalenderblatt
Vor 50 Jahren:
Im Londoner Hyde Park findet
das erste Rockkonzert statt

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Ute Eberl
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und
Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****12.50 Besser essen**

Udo Pollmers Mahlzeit

13.00 Nachrichten**13.05 Länderreport**

☛ Lärm in idyllischer Landschaft
Auf der Schwarzwaldhochstraße
sind zu viele Biker unterwegs
Von Michael Frantzen

14.00 Nachrichten**14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

☛ Eine Welt für sich – das Schwimmbad
Besuch im Müller'schen Volksbad
in München
Von Kristina Dumas
Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt**

mit ‚Shabbat‘

19.30 Zeitfragen. Literatur

☛ Das Blaue Sofa – Europäischer
Autoren-Gipfel
Dana Grigorcea über ihre Novelle
,Die Dame mit dem maghrebinischen
Hündchen‘ im Gespräch mit
Dorothea Westphal

Die Novelle der aus Rumänien
stammenden und in Zürich lebenden
Autorin Dana Grigorcea ist eine
zauberhafte Hommage an Anton
Tschechow.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Live aus der Philharmonie Berlin
.....
BEDŘICH SMETANA
,Aus Böhmens Hain und Flur‘,
Sinfonische Dichtung für Orchester
SERGEJ PROKOFJEV
Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63

ca. 20.55 Konzertpause

PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
Baiba Skride, Violine
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Tugan Sokhie
.....
Ex-Chefdirigent Tugan Sokhiev kehrt
zum DSO Berlin zurück mit einem für
ihn typischen, überwiegend russischen
und eingängigen Programm.

22.30 Studio 9 kompakt

⚽ Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten



**0.00 Nachrichten****0.00 Im Dialog**

((P)) (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Flamenco, Sackpfeifen und teuflische Dämonen
Eine Lange Nacht der spanischen Musik
Von Stefan Wimmer
Regie: Margot Litten

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik

Moderation: Vincent Neumann

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Studenten verändern die Welt – 1968 und ihre Folgen (3/4)
,Die Studentenbewegung entdeckt die Dritte Welt' und ,Die Studentenbewegung und der Alltag'
Von Joachim Weiner
Deutschlandfunk 1988
Vorgestellt von Michael Groth
(Teil 4 am 28.7.2018)
Die Proteste der Studenten richteten sich nicht nur gegen die deutsche Gesellschaft. Man forderte Gerechtigkeit für die Dritte Welt, musste aber zugleich den Alltag in der Bundesrepublik bewältigen.

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen***6.20 Wort zum Tage**

Ute Eberl

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Kommentar der Woche****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern

008 00.22 54 22 54

gespraech@

deutschlandfunkkultur.de

Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart***Das politische Buch***12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***12.30 Schlaglichter***Der Wochenrückblick***13.00 Nachrichten****13.05 Breitband***Medien und digitale Kultur***14.00 Nachrichten****14.05 Rang 1***Das Theatermagazin***14.30 Vollbild***Das Filmmagazin*

Live vom Filmfest München

Moderation: Susanne Burg

und Patrick Wellinski

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit***Das Magazin für Lebensart***17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages mit Sport***17.30 Tacheles****18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

Höllenfahrt

Ein Medienexperiment

Von Friedrich Knilli

Regie: Götz Naleppa

Dlf Kultur 2018/ca. 54'

(Ursendung)

Die Geschichte eines skrupellosen

Karrieristen im Graz der 1930er-Jahre.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

Bethanienkirche Leipzig

Studioproduktion vom 20./21.6.2018

.....

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

,Das Lied der Liebe'

Operette nach der Musik zu

,Das Spitzentuch der Königin' von

Johann Strauß Sohn

Libretto: Ludwig Herzer

Graf Richard von Auerspach –

Adam Sanchez, Tenor

Baronin Paulette – Lilli Wünscher,

Sopran

Baron Gigi – Andreas Reiner, Tenor

Tini – Laura Scherwitzl, Sopran

Lori Fallhuber – Mirjam Neururer,

Sopran

Oberleutnant Puchberg –

Hinrich Horn, Bass

Erzähler – Cusch Jung

Orchester der Musikalischen Komödie

Leipzig

Leitung: Stefan Klingele

.....

21.45 Die besondere Aufnahme

PETER RUZICKA

,...possible-à-chaque-instant...',*7. Streichquartett**,CLOUDS 2' für Streichquartett**und Orchester*

Minguet Quartett:

Ulrich Isfort, Violine

Annette Reisinger, Violine

Aroa Sorin, Viola

Matthias Diener, Violoncello

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Peter Ruzicka

Dlf Kultur 2017

Ersteinspielungen zweier jüngerer

Werke von Peter Ruzicka, der am 3. Juli

2018 seinen 70. Geburtstag feiert.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage*

**0.00 Nachrichten****0.05 Literatur****1.00 Nachrichten****1.05 Tonart***Chansons und Balladen*

Moderation: Jürgen Liebing

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart***Clublounges*

Moderation: Oliver Schwesig

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Sufi-Bewegung

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Nicht immer lieb sein

Plädoyer für die Wut

Von Pfarrerin Heidrun Dörken

*Evangelische Kirche***7.30 Kakadu für Frühaufsteher***Erzähltag***ab 6**

„Der Junge, der unbedingt zu Fuß

gehen wollte ...“

Von Wolfram Hänel

Gelesen von N.N.

Dlf Kultur 2018

(Ursendung)

Moderation: Ulrike Jährling

Anstatt mit Papa im Auto machen sich Jakob und seine Mama mit den Fahrrädern auf in Richtung Ostsee. Mal sehen, wer zuerst ankommt.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu***Hörspieltag***ab 7**

Die verzauberten Kinder

Von Gabriele Neumann

Nach einem Märchen von

Jewgeni Schwarz

Regie: Beatrix Ackers

Komposition: Peter Kaizar

Mit Steven Horn, Tabea Sitte,

Ron Hermann, Thomas Vogt u. a.

DLR Berlin 2001/47'36

Moderation: Ulrike Jährling

Zeiträuber stehlen drei Kindern die Zeit, sie sind mit acht Jahren schon alte Menschen geworden.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen***Das Rätselmagazin*

Moderation: Matthias Hanselmann

sonntagmorgen@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagsrätsel**

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt** *Spaziergänge mit Prominenten*

Renate Schönfelder unterwegs mit

der Kunstmäzenin Eske Nannen in

ihrer Heimatstadt Emden

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt** *(Ü/Phoenix)***12.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit***Das Philosophiemagazin***14.00 Nachrichten****14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

Alles im Fluss

Robert Schumanns

„Rheinische“ Sinfonie

Moderation: Ulrike Timm

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt** *Themen des Tages mit Sport***17.30 Nachspiel***Das Sportmagazin***18.00 Nachrichten****18.05 Nachspiel. Feature**

Fit mit Wasser und Bewegung

Die Kneipp'sche Lebens- und Heilweise

Von Sabine Gerlach

18.30 Hörspiel

CANTOS von Ezra Pound

Hörspiel von Christian Bertram

Textauswahl und Bearbeitung:

Christian Bertram

Auf Grundlage der Übersetzungen

von Eva Hesse, Manfred Pfister,

Rainer G. Schmidt

Regie: Christian Bertram

Komposition: Gebrüder Teichmann

Mit Michael Rotschopf, Jürgen Holtz,

Friedhelm Ptok, Imogen Kogge,

Patrick Guldenberg, Christopher Nell,

Lisa Hrdina, Elena Schmidt u. a.

Ton: Thomas Rombach, André

Bouchareb, Andreas Stoffels,

Eugenie Kleesattel

hr/Dlf Kultur 2018/88'04

(Ursendung)

„Mensch sein und nicht Zerstörer“ – mit dieser Zeile beendet Pound seinen figurenreichen, poetischen Diskurs durch die Menschheitsgeschichte.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Philharmonie Köln

Aufzeichnung vom 17.6.2018

.....

NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW

*„Die Legende von der unsichtbaren**Stadt Kitež und der Jungfrau**Fevronija‘, Suite in vier Bildern*

SERGEJ TANEJEV

*„Johannes Damascenus‘,**Kantate für gemischten Chor und**Orchester**(Libretto von Aleksej Tolstoj)*

SERGEJ RACHMANINOW

*„Die Glocken‘, Poem für Soli,**gemischten Chor und Orchester*

Anna Samuil, Sopran

Dmytro Popov, Tenor

Vladislav Sulimski, Bassbariton

Tschechischer Philharmonischer

Chor Brno

Gürzenich-Orchester Köln

Leitung: Dmitrij Kitajenko

.....

22.00 Musikfeuilleton

„Eine Welt, in der sich alles

auf einmal ereignet“

Die Musik des US-amerikanischen

Komponisten George Rochberg

Von Wolfgang Rathert

22.30 Studio 9 kompakt *Themen des Tages mit Sport***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage*



Programmerläuterungen

Mo 25. Juni

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Beschimpfung, Beleidigung,

Bedrohung

Wer rettet den guten Ton?

Von Carolin Pirich

„Fotze“, schreit der Autofahrer. „Arschloch“, schreit die Radfahrerin zurück. „Ziegenficker“, lästert der TV-Komiker. „Halt's Maul“, ruft der Bundestagsabgeordnete. „Drecksloch-Staaten“, twittert der amerikanische Präsident. Soziale Medien, Pegida, Cottbus, die ECHO-Verleihung – überall begegnet man Beleidigungen, Beschimpfungen, Schmähungen. Die Welt ist lauter geworden und in vielen Fällen auch rücksichtsloser. Verroht unsere Gesellschaft – oder waren wir schon immer so und werden nun nur empfindlicher? Carolin Pirich geht der Frage nach und trifft Nachbarn, Journalisten und Wissenschaftler.

21.30 Kriminalhörspiel

Mord im Kopf

Von Christoph Prochnow

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Mit Hilmar Eichhorn, Steffi Kühnert,

Hans-Jürgen Hürig, Christian Steyer,

Nico Holonics

Ton: Martin Eichberg

DKultur 2008/52/48

Ein Journalist hat einen ‚Vorfall‘ recherchiert, der sich in einer der beiden NVA-Divisionen ereignete, die in den Augusttagen 1968 an der Grenze zur ČSSR zur ‚brüderlichen Hilfe‘ bereitstanden. Es geht um einen ‚verratenen Desertionsversuch‘. Zeitzeugen sind ein ehemaliger Major und ein damaliger Wehrpflichtiger – heute erfolgreicher Filmproduzent. Doch bevor der Artikel erscheint, nimmt die Geschichte eine neue Wendung: Der Major soll auf den Filmproduzenten geschossen haben.

Di 26. Juni

19.05 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Bauernstimmen

Wer vertritt die deutsche

Landwirtschaft?

Von Ernst-Ludwig von Aster

„Es gab Morddrohungen“, sagt Hans Foldenauer: „Es hieß, wir zünden Dir den Hof an“. Vor 20 Jahren entschloss sich der Allgäuer Landwirt zusammen mit anderen Milchbauern aus dem Deutschen Bauernverband auszutreten. Und eine eigene Interessenvertretung zu gründen: Den Bundesverband Deutscher Milchviehalter. Vor allem bäuerliche Familienbetriebe sind hier Mitglied. Der Verband hat sich eine nachhaltige Milchwirtschaft ins Programm geschrieben, fordert eine Abkehr von der Klientelpolitik in der Agrarwirtschaft.

„Die können ihre Generalversammlung in der Telefonzelle machen“, lästerte einst ein Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) über den kleinen Konkurrenten. Der BDM bringt es heute auf gerade mal 15.000 Mitglieder, der Deutsche Bauernverband zählt fast 300.000. Über Jahrzehnte bestimmte der große Verband maßgeblich die Richtung der Landwirtschaftspolitik. Mit der Agrar- und Lebensmittelindustrie ist er personell eng verknüpft. Im Parlament kann er auf etliche Abgeordnete zählen. „Es gibt keine Politik gegen den Deutschen Bauernverband“, sagt ein Parlamentarier. Ob Initiativen für ökologische Landwirtschaft oder Debatten über die Folgen von Massentierhaltung und übermäßigen Pestizideinsatz – Impulse für eine Neuausrichtung der Landwirtschaft kamen allerdings in den letzten Jahren fast immer von den kleineren Verbänden. Während der Bauernverband seine Mitglieder weiter auf Produktionssteigerung, globalen Wettbewerb und steigende Effizienz einschwört, wirbt er in der Außendarstellung mit einer bäuerlichen Landwirtschaft wie aus dem Bilderbuch. So entstand eine Glaubwürdigkeitslücke, die dem Verband immer mehr zu schaffen macht. Nach den Milchbauern und den Biolandwirten haben sich auch große Teile der Schweinemäster in einem eigenen Verband organisiert. Und versuchen ihre Interessen eigenständig durchzusetzen. Unterdessen gewinnt die Debatte über die gesellschaftliche Rolle der Landwirtschaft immer mehr an Dynamik. Nach dem Austritt Großbritanniens steht in der EU eine veränderte Mittelverteilung auf der politischen Agenda. Ein „weiter so“ wird es nicht geben, da sind sich alle Beteiligten einig.

22.00 Alte Musik

„Stand mit allen Musikern Roms in persönlichem Kontakt“

Pietro Ottoboni, Kardinal und Mäzen

Von Richard Schroetter

Er war eine schillernde Figur: Kirchenfürst, Musiknarr und Sammler – und überdies ein unglaublicher Verschwender. Kardinal Pietro Ottoboni (1667–1740), der Neffe von Papst Alexander VIII., hat sich als dilettierender Librettist und großzügiger Förderer berühmter Musiker unsterblich gemacht. Corelli und Händel gingen in seinem Palast ein und aus, ebenso die beiden Scarlattis und noch viele andere mehr, die heute vergessen sind. Er leistete sich ein eigenes Theater – inklusive Musikkapelle – um die ihm genehme Musik hören zu können. Er sammelte kostbare Antiquitäten, Bücher und Bilder und hinterließ einen riesigen Schuldenberg. Mit seinem Tod erlosch jenes aristokratisch-geistliche Mäzenatentum, das Rom für viele Kunst- und Musikliebhaber so einzigartig machte.

Mi 27. Juni

0.05 Feature

Serienabend

This little light (4/4)

Das Ende des Sommers

Von Chris Koch, neu gehört und in

Ausschnitten präsentiert von

Martina Groß

Dlf Kultur 2018/54'

(*Ursendung*)

USA 1964: Der ‚Freedom Sommer‘ hat vieles in Gang gesetzt – nicht nur für Mississippi, sondern auch für das Free Speech Movement in Berkeley und die US-Bürgerrechtsbewegung allgemein. 44 Tage nach ihrem Verschwinden werden die Leichen von drei verschwundenen Bürgerrechtlern gefunden. Wir hören David Dennis' Rede auf den ermordeten Bürgerrechtler James Chaney, deren Inhalt nach wie vor aktuell ist.

20.03 Konzert

Begegnungen mit dem Komponisten und Theologen Dieter Schnebel (5/5)

„Manchmal auch bei Predigten“

Letzte Dinge und komische Momente

Carolin Naujocks im Gespräch mit

Dieter Schnebel

Experimentelles Arbeiten – das bedeutet für Dieter Schnebel, durch gelebte Neugier Erfahrungen zu machen. Der emanzipatori-



sche Impetus seiner Haltung zeigt sich nicht nur in der Musik, sondern zieht sich durch alle Bereiche der Kunst. In den inzwischen über 70 Jahren kompositorischer Arbeit hat Dieter Schnebel ein schier unüberschaubares Werk geschaffen, das zugleich akribisch strukturiert ist: phonetische Musik, sichtbare Musik, organische Musik, psychoanalytische Musik, experimentelles Theater und so fort mit vielen Ableitungen und Seitenlinien, z.B. Zeichensprache und Schaustücke. Die aus diesem systematisch-experimentellen Vorgehen resultierenden unerwarteten Beziehungen sind es, die das ebenso überraschende wie befreiende Moment seiner Musik ausmachen. Denn Dieter Schnebels Komponieren bedeutet immer auch einen Emanzipationsprozess. In der fünften und letzten Sendung dieser Reihe erzählt Dieter Schnebel von seinem Leben im geteilten Berlin. Es geht um Radio- und andere Kunst, um Krankheit, Tod und die komischen Seiten des Lebens – und um die Frage, was der Unterschied zwischen einer Geige und einer Harley Davidson ist.

21.30 Hörspiel

Irgendein Briefträger
 Von Karl-Heinz Bölling
 Regie: Heike Tauch
 Mit Thilo Prückner, Irm Hermann,
 Bernhard Schütz, Margarita Breitzkreiz,
 Florian Lukas, Steffen Scheumann,
 Klaus Herm und Matti Krause
 Ton: Jean Szymczak
 DKultur 2011/53'37

„Briefe haben unglaubliche Reichweiten“, sagt die junge Frau und denkt sogar an den Mann im Mond. Aber für den Briefträger sind die Erlebnisse in diesem Wohnhaus schon abenteuerlich genug. In jeder Etage eine andere Geschichte, einmal tote Fische im Aquarium, einmal eine tote Ehefrau, eine Fröschesammlung oder ein Einberufungsbescheid. Und dann auch noch das Missgeschick: Der Briefträger verstaucht sich den Fuß, braucht selbst Hilfe und kann das Postgeheimnis nicht mehr schützen. So entstehen Konflikte von unglaublicher Tragweite.

Andreas Staier, Cembalo
 Alexander Melnikow, Klavier

Es sind oft besonders prägende Eindrücke, die zu neuen Anläufen und Leistungen führen. So auch im Fall der 24 Präludien und Fugen von Dmitrij Schostakowitsch. Als besonderer Gast besucht Schostakowitsch 1950 das Bachfest in Leipzig. Das ist ein herausragendes Bachfest zum 200. Todestag des großen Thomaskantors, bei dem u.a. auch die Gebeine Bachs in seine Hauptwirkungsstätte – also in die Thomaskirche – feierlich umgebettet werden. Der furchtbare Krieg sitzt allen noch in den Knochen und im Gedächtnis. Man ruft in Leipzig durch die Musik Bachs zu Frieden und Friedfertigkeit auf; in jenen Jahren ein tiefgreifendes und hochemotionales Erlebnis. Der russische Komponist Schostakowitsch, ebenfalls kriegsgeschädigt, erhält die ehrenvolle Aufgabe, beim allerersten Leipziger Bach-Wettbewerb in der Jury zu sitzen. Unter den Wettbewerbsteilnehmern ist auch eine junge russische Pianistin – Tatjana Nikolajewa, 26 Jahre alt –, die alle 48 Präludien und Fugen von Bachs zweibändigem ‚Wohltemperierten Klavier‘ auswendig beherrscht und auf Zuruf der Jury das jeweilige Stück als Wettbewerbsbeitrag spielt. Eine unglaubliche Leistung, die mit einem ersten Preis gewürdigt wird. Schostakowitsch ist davon derart beeindruckt, dass er innerhalb eines Jahres ebenfalls 24 Präludien und Fugen im vollständigen Zirkel aller Tonarten komponiert. In Form und Stilistik bezieht sich Schostakowitsch an manchen Stellen explizit auf Bach. Er lässt sein ‚C-Dur-Präludium‘ beispielsweise exakt mit demselben Ton beginnen, wie Bach es getan hat. Dennoch – Schostakowitsch ist ein großartiger Künstler! – sind diese 24 Präludien und Fugen Ergebnis seiner eigenen Ideen- und Gedankenwelt. Tatjana Nikolajewa führte den Schostakowitsch-Zyklus 1952 erstmals öffentlich auf. Es besteht ein großer Reiz darin, diese von der Idee her kongruenten Zyklen von Bach und Schostakowitsch, die sich dennoch einer gänzlich anderen ‚Sprache‘ bedienen, in einem Konzert miteinander zu kombinieren.

me. Der Klangkünstler Alessandro Bosetti erschafft dafür ein Universum aus flüchtigen Klangkreaturen, die in einem ewigen Kreislauf entstehen und vergehen.

13.05 Länderreport

Lärm in idyllischer Landschaft
 Auf der Schwarzwaldhochstraße
 sind zu viele Biker unterwegs
 Von Michael Frantzen

Die Schwarzwaldhochstraße ist bei Motorradfahrern äußerst beliebt. An manchen Tagen sind dort tausende Biker unterwegs. Die Panoramastrecke ist die älteste Touristikstraße Deutschlands. Anwohner und Touristen fühlen sich vor allem im Sommer vom Lärm der Zweiräder belästigt.

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder
 15.05 Entdeckertag

Eine Welt für sich – das Schwimmbad
 Besuch im Müller'schen Volksbad
 in München
 Von Kristina Dumas
 Moderation: Ulrike Jährling

In München steht das prächtige Volksbad, 1901 erbaut. Damals war es das modernste und teuerste Hallenbad auf der Welt. Frauen und Männer waren im Bad lange Zeit streng getrennt und auch die Bademode war früher ganz anders. Wer zu Hause keine Dusche hatte, konnte sich im Müller'schen Volksbad eine Badwanne für einige Stunden mieten. Viele Münchner haben das Angebot gern genutzt. Auch heute noch ist das möglich. Wie funktioniert so ein Schwimmbad eigentlich? Woher kommt das viele Wasser und wie hält man es sauber? Langweilt sich ein Badmeister, wenn er stundenlang auf das Becken schaut? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen, treffen junge Synchronschwimmer und die älteste Isarnixe Münchens, die mit 87 Jahren immer noch regelmäßig trainiert und eine echte Wasserserrate ist.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Das Blaue Sofa – Europäischer
 Autoren-Gipfel

Dana Grigorcea über ihre Novelle
 ‚Die Dame mit dem maghrebinischen
 Hündchen‘ im Gespräch mit
 Dorothea Westphal

Als die Primaballerina Anna, verheiratet und gut situiert, Gürkan trifft und sich in ihn verliebt, ist das Gefühl ein anderes als bei ihren sonstigen Affären. Und auch Gürkan, Landschaftsgärtner und ebenfalls verheiratet, erlebt mit Anna die große Liebe. Grigorcea schildert diese Amour Fou in enger Anlehnung an Anton Tschechows Novelle ‚Die Dame mit dem Hündchen‘. Auch die Leichtigkeit der Sprache und der Erzählton erinnern an Tschechow und bilden einen reizvollen Kontrast zu der Wucht

Do 28. Juni

20.03 Konzert

Bachfest Leipzig
 Salles de Pologne
 Aufzeichnung vom 10.6.2018

JOHANN SEBASTIAN BACH
 Präludien und Fugen aus dem
 ‚Wohltemperierten Klavier‘
 BWV 846-893

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
 Präludien und Fugen aus
 ‚24 Präludien und Fugen‘ op. 87

Fr 29. Juni

0.05 Klangkunst

Regular Measures
 Von Alessandro Bosetti
 Dlf Kultur 2018/ca. 54'30
 (Ursendung)

Durch den komplett dunklen Raum schwirren Stimmen. Woher kommen sie? Von den Besuchern? Der Zeremonienmeisterin? Aus den Lautsprechern? Und wer bin ich, jetzt, wo ich nur Stimme bin? Die Versuchsreihe ‚Regular Measures‘ (regelmäßige Maßnahmen) erkundete die Entkörperung der Stim-



der Gefühle. So spielerisch wie souverän nutzt Grigorcea die literarische Vorlage und erzählt eine Geschichte, die im heutigen Zürich spielt und von einer heterogenen Gesellschaft, Vorurteilen und der Rolle der Kunst handelt und doch so zeitlos ist wie Tschechos Text.

Sa 30. Juni

0.05 Lange Nacht

Flamenco, Sackpfeifen und teuflische Dämonen

Eine Lange Nacht der spanischen Musik
Von Stefan Wimmer
Regie: Margot Litten

Spanische Musik – da denken viele unwillkürlich an Flamenco, ekstatisch geschleuderte Röcke oder Schreie maurischer Klage. Dies wird der Wahrheit nur zum Teil gerecht. In den wilden Bergen des spanischen Nordens herrscht eine ganz andere Musikkultur, die in Deutschland nahezu unbekannt ist: Im Baskenland lieben die trutzig-kämpferischen Bewohner so ausgefallene Instrumente wie die Txistu (eine Piccoloflöte), die Alboka (eine Hornpfeife) und die Txalaparta (ein Schlaginstrument), die wundervolle Töne erzeugen und eine jahrhundertealte Geschichte haben. Die Dorffeste sind geprägt von sexuellen Riten und Aufmüpfigkeit, und gefeiert wird, wo man nur kann. Auch in der Provinz Asturien geht es deftig zur Sache: Dort huldigt man den Sackpfeifen, Drehleiern und Harfen – und intoniert Liebeslieder von Schäferstündchen und untreuen Ehefrauen. Auch historisch ist die Musik in Asturien hochinteressant, denn hier nahm die Reconquista ihren Ausgang, in den asturischen Berghöhlen verschanzten sich nach der maurischen Eroberung die letzten widerständigen christlichen Adligen. In die Geschichte ging der Satz des muslimischen Heerführers ein, der die Belagerung mit den Worten abbrach: „Lasst diese Hunde in den Höhlen verrotten, sie können uns nicht mehr schaden.“ Ein verhängnisvoller Irrtum – genau aus diesen Berghöhlen ging die christliche Rückeroberung hervor. Das Spannungsfeld zwischen Orient und Abendland ist auch im andalusischen Flamenco zu sehen: Ein Besuch bei den ‚peñas flamencas‘, den Flamenco-Stammtischen in Sanlúcar (Cádiz), zeigt, wie kontrovers Flamenco von seinen Fans diskutiert wird. Eine ‚Lange Nacht‘ über die etwas andere spanische Musik.

18.05 Feature

Höllenfahrt
Ein Medienexperiment
Von Friedrich Knilli
Regie: Götz Naleppa
Dlf Kultur 2018/ca. 54'
(*Ursendung*)

Josef Knilli, der Onkel des Autors, war Hauptakteur der Arisierung des Kleiderhauses Spielmann in Graz. Er stieg auf vom kleinen Schneider in Fehring zum großen Kleiderhausbesitzer. Mal für, mal gegen die Nazis. Er saß viele Jahre in Gefängnissen, bereute aber nichts. Er starb unbesiegt, begleitet von Mozarts ‚Don Giovanni‘. Auf der Webseite derinternetlink.de erzählt Friedrich Knilli die andere Seite der Geschichte: die Enteignung, Vertreibung und Ermordung der jüdischen Kleiderhausfamilie Spielmann.

So 1. Juli

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
„Der Junge, der unbedingt zu Fuß gehen wollte ...“
Von Wolfram Hänel
Gelesen von N.N.
Dlf Kultur 2018
(*Ursendung*)
Moderation: Ulrike Jährling

Da sie keine Lust darauf haben, zusammen mit Papa im Auto an die Ostsee zu fahren, entschließen sich Mama und Jakob, die Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen. In aller Frühe holen die beiden ihre Fahrräder aus der Garage. Jakobs Mama klemmt ihren kleinen Rucksack auf den Gepäckträger. Mit einer Regenplane für jeden, zwei Äpfeln, einer Packung Kekse und einer Flasche Eistee. Mehr nicht. „Wenn schon Abenteuer, dann auch richtig“, sagt Mama und das leuchtet Jakob ein.

8.05 Kakadu

Hörspieltag
Die verzauberten Kinder
Von Gabriele Neumann
Nach einem Märchen von Jewgeni Schwarz
Regie: Beatrix Ackers
Komposition: Peter Kaizar
Mit Steven Horn, Tabea Sitte, Ron Hermann, Thomas Vogt u. a.
DLR Berlin 2001/47'36
Moderation: Ulrike Jährling

Es war einmal ein kleiner Junge, der hieß Felix. Er war neun Jahre alt und bummelte gern durch die Stadt. Eines Tages, als er wieder einmal zu spät zur Schule kam, war er plötzlich ein alter Mann. Und niemand in der Schule erkannte ihn. Er lief nach Hause, aber

auch seine Mutter wusste nicht, wer dieser alte Mann sein sollte. Nur die Straßenkatze, die er immer gefüttert hatte, die erkannte ihn. Und sie half ihm auch, das Geheimnis zu ergründen. Zeiträuber hatten ihm und zwei anderen Kindern die Zeit gestohlen. Nun musste Felix die beiden anderen verzauberten Kinder finden.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Spaziergänge mit Prominenten
Renate Schöfeld unterwegs mit der Kunstmäzenin Eske Nannen in ihrer Heimatstadt Emden

Eske Nannen, das macht bereits ihr nordischer Vorname deutlich, stammt aus Ostfriesland. Sie wurde in Emden geboren. Seit ihrer Kindheit kannte sie ihren späteren Mann, den Journalisten und Verleger Henri Nannen. Dieser sammelte über Jahrzehnte Kunst – vor allem die Brücke-Expressionisten und die modernen, farbenprächtigen Werke des Blauen Reiter. Gemeinsam bauten sie später die Kunsthalle Emden in ihrer gemeinsamen Heimatstadt auf. 30 Jahre lang war Eske Nannen die Geschäftsführerin und empfing dort Politiker, Manager und Bundespräsidenten. Bevor sie Henri Nannen heiratete, machte die Tochter eines Emder Fassfabrikanten im Unternehmen des Vaters eine Lehre als Industriekauffrau. Zwei Jahre lang fuhr sie als Zahlmeisterin an Bord eines Schiffes zur See, arbeitete in Wirtschaftsunternehmen und im Tourismus. Sie eignete sich die Fähigkeiten an, die ihr später bei Politikern und Wirtschaftsbossen den Ruf als eine der hartnäckigsten aber auch eine der charmantesten Spendensammlerinnen für die Kunst einbrachten. In der kleinen ostfriesischen Hafenstadt Emden mit ihren etwa 50.000 Einwohnern, der gemütlichen Backsteinarchitektur und dem Ratsdelft mit seinen Museumsschiffen hat sie einen Publikumsmagneten geschaffen, dessen Bedeutung über die Grenzen Emdens und Ostfrieslands hinaus geht.

17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.00 Nachrichten

18.05 Nachspiel. Feature

Fit mit Wasser und Bewegung
Die Kneipp'sche Lebens- und Heilweise
Von Sabine Gerlach

Nackte Füße, hochgekrempelte Hosen, kalte Güsse, Wassertreten: Fast jeder hat eine klare Vorstellung vom Kneippen. Doch kaum jemand weiß, dass es sich dabei um ein ganzheitliches Gesundheitskonzept handelt. Dazu gehören neben dem Element Wasser eine gesunde Ernährung, Heilkräuter, Entspannungsmethoden und Bewegung. In Deutschland gibt es rund 600 Kneipp-Vereine, die neben vielem anderen auch Sportkurse anbieten. Zum Beispiel Yoga, Tai Chi, Gymnastik, Nordic Walking oder Wandern.



Kneippen kann man in jedem Alter. Immer mehr Senioreneinrichtungen, vor allem aber auch Kindertagesstätten arbeiten nach dem Kneipp-Konzept. Dort lernen schon die Allerkleinsten, wie man sich mit Kneipp gesund hält.

18.30 Hörspiel

CANTOS von Ezra Pound

Hörspiel von Christian Bertram

Textauswahl und Bearbeitung:

Christian Bertram

Auf Grundlage der Übersetzungen

von Eva Hesse, Manfred Pfister,

Rainer G. Schmidt

Regie: Christian Bertram

Komposition: Gebrüder Teichmann

Mit Michael Rotschopf, Jürgen Holtz,

Friedhelm Ptok, Imogen Kogge,

Patrick Gülденberg, Christopher Nell,

Lisa Hrdina, Elena Schmidt u.a.

Ton: Thomas Rombach, André

Bouchareb, Andreas Stoffels,

Eugenie Kleesattel

hr/Dlf Kultur 2018/88'04

(*Ursendung*)

Als Schlüsselfigur avantgardistischer Kunstbewegungen, inspiriert von der Antike, dem alten China oder der Renaissance, revolutionierte Ezra Pound das Dichten der Moderne. ‚Cantos‘ – Gesänge – nannte er sein weltumspannendes Epos, das er 1915 begann und das in über 50 Jahren zu einem gigantischen Werk anwuchs. In ihnen dichtete er nicht nur gegen Kriege und deren Ursachen an, sondern besang vielstimmig und figurenreich die Menschheitskulturen in ihren Höhen und Tiefen. Die Auswahl vergegenwärtigt erstmals essenzielle Teile der ‚Cantos‘ als Hörerlebnis von hoher sprachlicher und bildhafter Intensität. „Pound begann die Cantos 1915 in unmittelbarer Reaktion auf den Ausbruch des Ersten Weltkriegs. In Schüben veröffentlichte er bis in die 60er-Jahre neun Blöcke mit über 110 Cantos. Aus diesem Konvolut habe ich für die Hörspieladaption ca. 30 Cantos ausgewählt, die die elementaren Themen und Motive des Gesamtwerks vergegenwärtigen. Es handelt sich dabei insbesondere um Auszüge aus den frühen Cantos, ferner den sogenannten Höllen-Cantos, den Chinesischen Cantos, den Italienischen und den Pisaner Cantos sowie Entwürfe und Fragmente. (...) In seinem Epos nimmt Pound raffinierte dramaturgische Rückbindungen vor, versetzt Gegenwärtiges in die Vergangenheit und umgekehrt. Bögen werden gespannt: von den modernen Großkriegen zu Homers ‚Odyssee‘, von der Finanzindustrie zu den ‚Höllenzecken‘ in Dantes ‚Inferno‘ (...). Das ‚Moving Image‘, die Bild-Bewegung, ist zu einem Charakteristikum von Pounds Arbeiten geworden. Für ihn waren Texte Bilder des gedehnten Augenblicks, eine befreite Wahrnehmung von Geschichte und Geschehnissen entgegen zeitlicher und räumlicher Enge. Die Bild-Textproduktion Pounds ohne überflüssige Ver-

gleiche und Eigenschaftswörter überwand die Konventionen der europäischen und amerikanischen Tradition und revidierte das ‚schön Geschriebene‘ durch einen materialästhetischen Stil, den Pound ‚hart‘ nannte; er verzichtete auf alles, was ablenkte. Der Imagismus, wie Pound ihn verstand, erinnert an die chinesischen Schriftzeichen: Die Wörter gründen auf und münden in Bilder, die Pound oft übergangslos aneinandersetzt und verfügt...“ (Christian Bertram)

22.00 Musikfeuilleton

‚Eine Welt, in der sich alles

auf einmal ereignet‘

Die Musik des US-amerikanischen

Komponisten George Rochberg

Von Wolfgang Rathert

George Rochberg ist einer der US-amerikanischen Komponisten, die es schwer hatten und immer noch haben. Sein umfangreiches Schaffen, darunter sechs Sinfonien, ist kaum bekannt geworden. So wartet beispielsweise sein monumentales Klavierquintett von 1975, ein fantastisch-düsteres Spiel mit Stilmasken, noch immer auf seine deutsche Erstaufführung. Rochberg hat Schönbergs Zwölftontechnik intensiv studiert und dazu auch umfangreiche theoretische Schriften hinterlassen. Ein Porträt des Komponisten anlässlich seines 100. Geburtstags am 5. Juli.